



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Verkauf Gülte**

### **Pfarrarchiv Münster**

**10.07.1513**

## **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 6.7405.A88

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-52853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-52853)

**I**ch Osbold zünninger der wamben sein eliche hausskain zu hoff geessen auf die halben Swaigen zum der hofingrecht liechtenberd bekennen ainheintlich  
und vnuersprechlich sein vns all vnsere erben und nachkoman mit dem offen priest das wir mit vns und willen des windigen geistlichen von andren  
grolf der zeit hieher zu Münster und der edlen hantzen anant peiret und vnsere lochmes daselbst lichtepröbst vnsere hantzen pfandwirt als grun-  
kain vnsere guet der halben Swaigen verkauf und zu kaufen geben haben wie den nach dem lande zuehen der hantzen grafthast Trol und  
hochkraft liechtenberd zuehen ist am aller hochsten und besten kraft und mach haben sol den und mag namliehen Siben pfunt perne zuehen zins  
Osbold kampf purger zu hall gesist hat auf seinem eigen stadt und Stadt zu hall auf der stau per der alten Schirm gelegen stost an der pernhant  
Münstermünster grolf von Münster und perhall an die vnuern landstrat gegen abent an Sigmund hieher aber ein vnsere hantzen grolfhaus zu Münster  
So namlieh gehalten werden in der Nagsten wochen nach wernesters pfandwirt zu Münster grolfliches stift die man hantlich am Sonntag nach sand  
Mauricus tag halber abent am abent am gesungen vigili und am morgen die nach ain gesungen lobann auch ain Seel ant und ain gesprochen meist  
mit samt der gedichtaus ob dem aber es sollen auch die priester nach dem grolf dienst auf des osbolden kampf vordem wegredens gen mit dem gepet als sich  
gepirt und alle Sonntag auf der kampf sein obenelien osbolden kampf dorehen sein vordem hausskain und der hantzen hausskain vnsere auch alle vier verpirt  
und nachkoman auch all gelambig sollen das vordem ermanen zu piren auch sol solches Jarung mit aller samt und grolf dienst von der hantzen verpirt und erwig  
gehalten werden von obenelien gueten Siben pfunt perne von der vigili Sechtis freig von dem lobann ain pfunt perne von dem Seel am ain pfunt perne  
von der gesprochen meist Sechtis freig von der verbindung der ganzen Jarung ain pfunt perne den priester die auf die wegredens gen zu mas wem jedem hieherpriest  
zwen freig dem nach die freig und das vnsere sol der hantzen sein die vordem ermanen opfer wem und die legen verpirt in halb des selben stift priest und solches obenelien  
gueten Siben pfunt perne Solent die obenelien vordem auch alle vnsere erben und nachkoman zu grolfliches des grolfhauses stift zuehen und gen an abent  
und perndem obenelien oder andern nachgesagen hieherpriest dar vnsere und dursir wie obenelien Osbold zünninger vordem sein hausskain von obenelien  
Balkhofen kampf vnsere sein hausskain also vnsere empfangen und ein genamen vordem namlieh vier und dreisig grolf zuehen zuehen Sechtis freig  
der vnsere vordem vnsere und hantzen vnsere sol zu dorehen zeiten und zuehen vnsere der dorehen und wehale sein am allen schaden hieher auf So habere  
wie obenelien vnsere osbold vnd wamben sein vnsere all vnsere erben und nachkoman die obenelien gueten Siben pfunt perne dorehen grolf dem windigen  
grolfhaus vnsere hantzen hieherpriest ein und vnsere genant perne zum kraft die priest M hantzen aus vnsere grolfhaus und dorehen und dem windigen grolfhaus  
vnsere geben und wo vnsere oder vnsere nachkoman solches zins zu wernesters zins zeit mit zuehen oder geben und Seunig die hieher vnsere So mügen die abe  
alle die nachkoman hieherpriest vnsere vnsere erben und nachkoman die vnsere vnsere als lande und gericht zuehen ist wie vnsere vnsere nachkoman und alle die  
die grolf priest vnsere und hantzen solen und vnsere obenelien Balkhofen kampf sein hausskain alle vier nachkoman obenelien gueten zu obenelien  
Jarung osbolden kampf als stiftes zuehen grolf geben und vnsere sein am aller stau wo des vnsere vnsere alzeit zuehen und zuehen vnsere vnsere  
ainem jedem gericht geistlich oder vnsere wo sy aber des schaden namen den selben vnsere zum abent und vnsere vnsere vnsere so mügen hieher  
hantzen vnsere auf alle vnsere erben und nach koman hat und grolf vor vnsere vnsere hantzen zu Münster den grunnt zins grolfliches und an grolflich mit vnsere  
die priest So hat vnsere osbold zünninger vnsere sein hausskain mit vnsere gepet den edlen hantzen grolf an stau und in namen des edlen vnsere hantzen  
von grolf obenelien erbesten zuehen Trol gericht zuehen zu liechtenberd das er den priest vnsere hat mit seinem eigen anhangenden vnsere das zu am allen stau  
des stau zuehen der per vnsere das vnsere die edlen vnsere hantzen zum Sigmund zu vnsere hantzen kampf vnsere haus Andere kampf vnsere zu Münster Cristen  
Sechtis freig kampf vnsere vnsere vnsere am Sonntag vor sand Margreten tag nach Cristen grolf fünfzehnhundert und zu dorehen Jarung

Handwritten marginal notes in a large decorative initial 'S' on the left side of the page.

Handwritten signatures and scribbles at the bottom of the page, including several large, stylized initials.

MS 13 v. 1. 10.

Sept 2nd 1866  
St. Louis, Mo.  
Dear Mother  
I received your kind letter of the 27th and was glad to hear from you. I am well and hope these few lines will find you the same. I have not much news to write at present. I am still in St. Louis and hope to stay here for some time. I have not much news to write at present. I am still in St. Louis and hope to stay here for some time.

M. J. [Signature]  
1866



Faint, mostly illegible handwritten text on the left page of the letter.

Faint, mostly illegible handwritten text on the bottom middle section of the letter.

Faint, mostly illegible handwritten text on the right page of the letter.